

Innovationskraft unter Beweis gestellt

H.P. Kaysser mit dem Innovationspreis des Rems-Murr-Kreises ausgezeichnet

H.P. Kaysser - Systemlösungen in Metall - konnte einmal mehr seine Innovationskraft unter Beweis stellen. Das Unternehmen aus Nellmersbach ging als Sieger aus dem neugeschaffenen Wettbewerb um den Innovationspreis Rems-Murr hervor. H.P. Kaysser überzeugte die Jury mit dem weltweit ersten komplexen Festkörperlaser-Netzwerk, das enorme Effizienzen hinsichtlich Produktivität und Energieverbrauch ermöglicht.

H.P. Kaysser gehört nicht nur seit über 60 Jahren zu den international besten Blechzulieferbetrieben am Markt, sondern auch zu den Pionieren der Lasertechnologie. Das Laserschneiden wird seit mehr als 25 Jahren praktiziert, das Laserschweißen seit 1996. Momentan sind bei H.P. Kaysser über 30 Laseranlagen im Einsatz.

Besondere Herausforderung der Lasertechnologie bestehen im hohen Energiebedarf und in der aufwendigen Kühltechnik. Außerdem arbeitet bisher jede CO₂-Lasermaschine mit einem eigenen Lasergenerator, der bedingt durch Rüst- und Wartungsarbeiten an der Maschine nur zu knapp 50 Prozent ausgelastet ist. Hier setzt die jetzt ausgezeichnete Innovation an. Über ein komplexes, bisher weltweit einzigartiges Netzwerk werden zwei Lasergeneratoren mit vier Bearbeitungsmaschinen kombiniert. Dabei kann jeder Generator je nach Bedarf jeden Laser versorgen. Insgesamt sind so eine Kombimaschine für Laserstanzen und –schneiden, ein Laserschneider und zwei Laserschweißmaschinen in das Netzwerk eingebunden.

Die dadurch realisierten Effizienzen sind enorm: So verringern sich die Energieanschlussleistungen für die vier Maschinen von bisher 440 auf nur mehr 187 Kilowatt. Der Wirkungsgrad der Energieeffizienz steigt von weniger als 10 Prozent auf über 60 Prozent, die Kühlleistung verringert sich von 176 auf 36 Kilowatt. Insgesamt reduziert sich der Energiebedarf um ganze 70 Prozent.

Diese Energieeinsparung führt gemeinsam mit dem geringeren Wartungs- und Instandhaltungsaufwand sowie dem reduzierten Platzbedarf zu einer Produktivitätssteigerung von 25 Prozent, die sich in entsprechend geringeren Stückkosten für die Laserteile niederschlägt. Zudem profitieren die Kunden von einer erweiterten Materialvielfalt, da über das Festkörperlaser-Netzwerk auch das prozesssichere Schneiden von Kupfer- und Messingblechen möglich ist.

Nachhaltiges, umweltschonendes Produzieren ist seit langem fester Bestandteil der Philosophie von H.P. Kaysser. So wird ein Großteil der für das Laserschneiden benötigten Energie mit einer eigenen Solaranlage selbst erzeugt. Mit der jetzt prämierten Netzwerklösung leistet das Unternehmen einen weiteren wichtigen Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen. Würden etwa alle im Rems-Murr-Kreis eingesetzten CO₂-Lasermaschinen mit der von H.P. Kaysser entwickelten Netzwerktechnologie betrieben,

Datum:

18.02.2011

Unternehmen:

➔ H.P. Kaysser GmbH & Co. KG

Bilder:



könnten pro Jahr knapp vier Millionen Kilowatt Stromverbrauch eingespart werden. Das entspricht der Jahresleistung von etwa 325 durchschnittlichen Solaranlagen mit jeweils 15 Kilowatt Leistung. Die Auszeichnung ist für Geschäftsführer Thomas Kaysser deshalb Bestätigung und Ansporn zugleich, auch weiterhin innovative Lösungen zu entwickeln und voranzutreiben.

